

Rom. Den drittletzten Grand Prix im Rahmen der Global Champions Tour gewann in Rom Christian Kukuk. Die beiden letzten Großen Preise der Serie finden in New York und Riad statt, ehe es Mitte November in Prag zum Großen Finale um den Supercup und den Sieg der besten Teams geht.

Erstmals in seiner Laufbahn als Springreiter gewann Christian Kukuk (32) einen Großen Preis im Rahmen der Global Champions Tour. Der gelernte Industriekaufmann aus Warendorf, seit zehn Jahren bei Ludger Beerbaum in Riesenbeck als Bereiter angestellt, siegte im Stechen der mit 300.000 Euro dotierten Konkurrenz im Sattel des Schimmelhengstes Mumbai und strich eine Prämie von 100.000 Euro ein. Auf den nächsten Plätzen nach ebenfalls fehlerfreien Runden in der Entscheidung landeten Olympiasieger Ben Maher (Großbritannien), der bereits zehnmal eine solche Prüfung der Serie für sich entschied, auf Faltic, der Brasilianer Marlon Modolo Zanotelli auf der Stute Like a Diamond van het Schaeck und Schwedens Weltmeister Henrik von Eckermann mit Iliana sowie der Belgier Pieter Devos auf Mom`s Toupie.

In der Gesamtwertung liegt nach 13 von 15 Springen weiter Christian Ahlmann (Marl) mit 238 Punkten an der Spitze vor Ben Maher (232) und Pieter Devos (231).

Das meiste Preisgeld auf der seit 2006 begonnenen Serie heimste bisher die Australierin Edwina Tops-Alexander ein. Die Ehefrau des Tour-Erfinders Jan Tops kommt auf 3.851.337 Euro. Zu den weiteren erfolgreichsten Prämienjägern gehören u.a. Ben Maher (3.052.285), der Brite Scott Brash (3.280.487), Christian Ahlmann (2.764.33), Ludger Beerbaum (2.749.462), der Niederländer Harrie Smolders (2.613.952) und der Borkener Marcus Ehning (2.193.224).

[Grand Prix](#)